KATHOLISCHE KIRCHE
Erzdiözese Wien
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
UND KOMMUNIKATION

HERZLICH WILLKOMMEN!

BEIM FORUM PFARRMEDIEN 2026

Freitag, 13. November 2026
im Priesterseminar Wien

Impulse für die Medienarbeit in den Pfarren

Erzbischof Josef Grünwidl

AGENDA

WAS ERWARTET SIE HEUTE?

WAS ERWARTET SIE HEUTE?

1.

Lasst uns kommunizieren - Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Benedikt Neumayer gibt einen Überblick über aktuelle Herausforderungen der Öffentlichkeitsarbeit.

2.

KI & Desinformation: Zur Ethik digitaler Medien

Marlon Possard präsentiert in seinem Vortrag spannende Entwicklungen rund um KI.

3.

Mit dir.gemeinsam Pfarrgemeinderatswahl 2027

Stefan Lobnig & Markus Pories berichtet Aktuelles zur PGR-Wahl mit Fokus auf gelebte Synodalität.

WAS ERWARTET SIE HEUTE?

4.

Ausdrucksstark und sicher: Bilder in den Pfarrmedien

Stephan Schönlaub gibt seine Erfahrung als Profifotograf der Erzdiözese Wien weiter.
Florian Feuchtner stellt seine rechtliche Expertise bereit.

5.

Pfarrgeschichten in (lokalen) Medien sichtbar machen

Katharina Mayr gibt Tipps, womit und wie Sie in Medien präsent sein können.

6.

Die Pfarr-Webseite, mehr als eine digitale Visitenkarte

Andreas Kastenmeier & Markus Göstl geben Einblicke in die Welt der Webseiten der EDW.

Lasst uns kommunizieren. Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Benedikt Neumayer

BENEDIKT NEUMAYER

- Pressesprecher Erzbischof Josef Grünwidl und der Erzdiözese Wien
- Leiter Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Was macht das Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation?

DIE VIELEN HÜTE DES AMT FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND KOMMUNIKATION

1.

Presse

Medienanfragen
Journalistenkontakt
Pressekonferenzen
Pressebetreuung für Pfarren, Dienstellen, (Weih-)Bischöfe,…

2.

Social Media

Social Media-Kanäle der EDW
Social Media-Kanäle der (Weih-)Bischöfe

3.

Webpräsenz

Betreuung diverser EDW-Seiten, inhaltliche Arbeit, Webmaster, Relaunch Stephansdom-Seite(n)

4.

Foto & Video

Professionelles Foto- und Videoteam
Bilddatenbank
Portrait-, Veranstaltungs-, Dokumentations-fotografie

5.

Anliegen-management

Service per Telefon, Mail und persönlichem Kontakt,
Erste Anlaufstelle für Anliegen, Beschwerden, Gesprächssuchende

DIE VIELEN HÜTE DES AMT FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND KOMMUNIKATION

6.

Pfarrliche Öffentlichkeits-arbeit

Unterstützung der Kommunikations-arbeit in den Pfarren
Webauftritt,
Vorlagen, Schulungen

7.

Digitale Mitglieder-kommunikation

Newsletter Gott.Sei.Dank,
Niederschwellige Angebote für Fernstehende,
Überarbeitung Kirchenbeitrags-kontakte

8.

Interne Kommunikation

Newsletter Thema Kirche,
Newsletter Thema EDW,
Enge Abstimmung mit Dienststellen, Pfarren, Organisationen

Wir sprechen mit einer Stimme.

WIR SPRECHEN MIT EINER STIMME

- **Integrierte Kommunikation** als zentrales Element
- Alle Maßnahmen zahlen auf **eine Kernbotschaft** ein (Ausgangspunkt jeder Kommunikationsstrategie)
- Inhaltliche und formale Abstimmung **aller Kommunikationsmaßnahmen** einer Institution
- **Inhaltliche Integration:** Verwendung gleicher Botschaften, Wordings, Begriffe,…
  Ist wichtig für die Vermittlung der Positionierung
- **Formale Integration:** Corporate Design (CD) & Identity (CI), Employer Branding,…
  Sie dient der gedanklichen Verankerung und sorgt für Wiedererkennung

„Hammer the message!“



Was bedeutet zukunftsfitte Kommunikationsarbeit?

WAS BEDEUTET ZUKUNFTSFITTE KOMMUNIKATIONSARBEIT?



„Kommunikation muss technologisch am Puls der Zeit, strategisch klar, inhaltlich relevant und im Umgang mit Menschen authentisch sein.“

WAS BEDEUTET ZUKUNFTSFITTE KOMMUNIKATIONSARBEIT?

1. **Strategisch denken** – Kommunikation ist kein Selbstzweck, sondern zahlt auf klare Ziele und eine übergeordnete Strategie ein.
2. **Zielgruppen verstehen** – Menschen dort erreichen, wo sie sind. Ihre Bedürfnisse, Erwartungen und Lebenswelten berücksichtigen.
3. **Digital und multimedial agieren** – Alle relevanten Kanäle intelligent miteinander verbinden und digitale Möglichkeiten konsequent nutzen.
4. **Dialog statt Einbahnstraße** – Zuhören, Austausch ermöglichen, Feedback ernst nehmen und echte Beteiligung fördern.
5. **Geschichten erzählen** – Komplexe Themen verständlich, emotional und authentisch vermitteln. Menschen und Geschichten statt bloßer Fakten in den Mittelpunkt stellen.
6. **Schnell und flexibel reagieren** – Entwicklungen erkennen, Trends aufgreifen und auch in dynamischen Situationen aktiv bleiben.

WAS BEDEUTET ZUKUNFTSFITTE KOMMUNIKATIONSARBEIT?

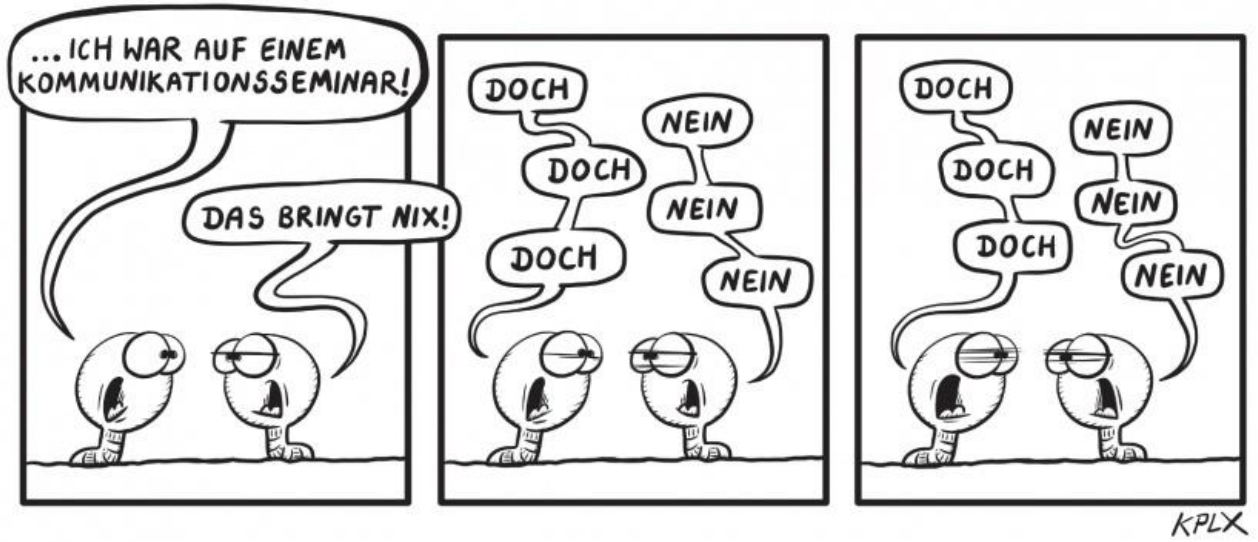
7. **Neue Technologien einsetzen** – Neue Technologien nutzen, ohne Qualität, Verantwortung und menschliche Kompetenz aus den Augen zu verlieren.
8. **Vertrauen und Glaubwürdigkeit schaffen** – Transparent, nachvollziehbar, konsistent und authentisch kommunizieren.
9. **Komplexität reduzieren** – Orientierung geben, Zusammenhänge erklären und gerade schwierige Inhalte einfach und verständlich aufbereiten.
10. **Inhalte visuell denken** – Bilder, Videos, Grafiken und neue Erzählformate gezielt einsetzen.
11. **Menschlich bleiben** – Trotz digitaler Verlagerung den persönlichen Kontakt und die emotionale Dimension von Kommunikation bewahren.

Wo wir unterstützen.

WO WIR UNTERSTÜTZEN

Das **Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation** ist eine **Servicestelle**:

- Umstellung Pfarrwebsite
- (Canva-)Vorlagen für Pfarrblatt, Flyer, Plakate,…
- Social Media
- Weiterbildung im Kommunikationsbereich
- Klassische Pressearbeit
- uvm.



KI & Desinformation: Zur Ethik digitaler Medien

Marlon Possard

MARLON POSSARD

- Leiter des Departments für KI und Ethik an der Siegmund Freud-Privatuniversität in Wien und Berlin
- Experte für KI, Recht und Ethik
- EMA-Wissenschaftler (European Management Accountant)

Präsentation in einer eigenen Datei

7. März 2027
Mit Dir. Gemeinsam
Pfarrgemeinderatswahl

Mit dir.gemeinsam: Pfarrgemeinderatswahl 2027

Stefan Lobnig & Markus Pories

STEFAN LOBNIG

- **Stefan Lobnig:** Erzbischöfliches Pastoralamt – Leiter des Bereichs Pfarrgemeinderäte & pastorale Strukturentwicklung

- **Markus Pories:** Vikariatssekretär Vikariat Wien-Stadt

PGR-WAHL

In der Stadt Wien und im Osten Niederösterreichs werden am 7. März 2027 über 4.000 Sitze in den Pfarrgemeinderäten und Gemeindeausschüssen per Wahl vergeben. Die Katholikinnen und Katholiken geben durch ihre Wahl Rückhalt und Legitimität und bestimmen die Entwicklung der Kirche vor Ort mit.

Was ist der Pfarrgemeinderat? Was ist der Gemeindeausschuss?

Der Pfarrgemeinderat und die Gemeindeausschüsse sind zentrale Gremien zur pastoralen Entwicklung der Pfarren und ihrer Gemeinden, um Menschen mit Jesus Christus in Beziehung zu bringen. Der Pfarrgemeinderat ist für eine oder mehrere Pfarren verantwortlich. Wenn der Pfarrgemeinderat für mehrere Pfarren tätig ist, übernehmen Gemeindeausschüsse für einzelnen Kirchstandorte die Verantwortung.

Der Pfarrgemeinderat ist ein Ort gelebter Synodalität und schafft einen Rahmen, in dem viele unterschiedliche Menschen, Meinungen, Zugänge einen gemeinsamen Weg gehen.

PGR-WAHL

Wer kann wo wählen? Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Katholischen Kirche in der Pfarre, in der sie wohnen oder an deren Leben sie teilhaben, wenn sie vor dem Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben oder bereits gefirmt sind. Ihre Pfarre mit mit ihrer Webseite finden sie auf der Landkarte. Die Infos zur Wahl werden spätestens ab dem 27. Dezember veröffentlicht.

Briefwahl: In jeder Pfarre können bis 28. Februar 2027 die Unterlagen für die Briefwahl angefragt werden. Das Rücksendekuverts muss dann bis 7. März 2027 in der Pfarre eintreffen.

Kinderstimmrecht: Kinder vor dem 16. Lebensjahr haben eine Stimme. Das Stimmrecht wird von den Erziehungsberechtigten ausgeübt. Beide Erziehungsberechtigte vereinbaren, wer das Stimmrecht ausübt.

WAHL BEWERBEN

- Alle Katholikinnen und Katholiken wissen Bescheid und die ganze Bevölkerung ist neugierig, welche Weichen in der Pfarre gestellt werden.

- Die Öffentlichkeitsarbeit läuft österreichweit und diözesan. Aber vor Ort in der Pfarre, macht die pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit den Unterschied.

WAHL BEWERBEN

ZWEI PHASEN
- November-Jänner: Kandidierenden-Suche
- Jänner-März: Wähleraktivierung

HERBST 2026 (BIS LÄNGSTENS ENDE JÄNNER)
- Absprache mit den Zuständigen für die pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit

MÖGLICHST VOR DEM 24. DEZEMBER, ABER BIS SPÄTESTENS 27. DEZEMBER
- Verlautbarung des Wahltermins, der Anzahl der zu Wählenden, Wahlmodell und Briefwahl.

SPÄTESTENS AM 14. FEBRUAR
- Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten
- Informationen über Wahlorte und Wahlzeiten

Einblicke in die PGR-Tätigkeit

Vorstellungs-Videos

WERKZEUG: ORGANISATIONSHANDBUCH

www.erzdiozese-wien.at/oh: Einstieg mit der in der Diözese registrierten Emailadresse. Ein Code wird an die Emailadresse gesandt.

- Logo/Fotos zum Download
- Texte für das Pfarrblatt (in Kürze)

7. März 2027
Mit Dir. Gemeinsam
Pfarrgemeinderatswahl

WERKZEUG: CANVA

Für die Bearbeitung in den Pfarren ist lediglich der kostenfreie Free-Account von Canva erforderlich. Einfach auf www.canva.com anmelden. Vorlagen im Organisationshandbuch.



- Schaukästen Kirche
- Plakatständer
- Social Media
- WhatsApp
- Schaukasten Gemeinde

7. März 2027
Mit Dir. Gemeinsam
Pfarrgemeinderatswahl

WERKZEUG: SHOP/MATERIALSTELLE

- Plakate zum Bestellen

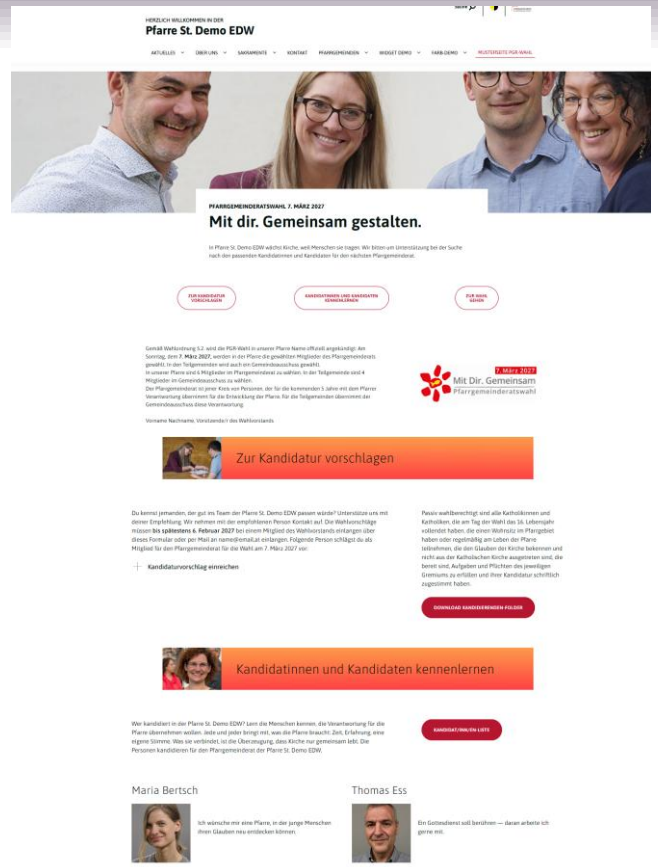
Schaukästen Kirche

Plakatständer

7. März 2027
Mit Dir. Gemeinsam
Pfarrgemeinderatswahl

WERKZEUG: PFARRWEBSITE

- Muster für die Website (altes und neues System);
  auf Wunsch kann es auch diözesan vorbereitet werden.



Pfarr-Webseite

Banner E-Mail-Signatur

QR-Code auf Wochenzettel

WERKZEUG: KOOPERATIONSPARTNER

- Nutzt eure lokalen Möglichkeiten vor Ort zu den regionalen Medien: Schickt ihnen Aktionen rund um die PGR-Wahl zu und in CC an presse@edw.or.at.

- eventuell auch beim Schaukasten der politischen Gemeinde, die PGR-Wahl auszuhängen.

Regionale Pressekontakte

Schaukasten Gemeinde

Gemeindezeitung

7. März 2027
Mit Dir. Gemeinsam
Pfarrgemeinderatswahl

REDAKTIONSPLAN

EDW: Portal

- www.erzdioezese-wien.at/pgrwahl bereits online mit Verlinkung auf die Pfarren über die Landkarte

EDW: Kirchenbeitrag

- Beilage zur PGR-Wahl ab Dezember 2027, wichtig ist einen Hinweis auf der pfarrlichen Website zur PGR-Wahl zu geben.

Ausdrucksstark und sicher: Bilder in den Pfarrmedien

Stephan Schönlaub und Florian Feuchtner

STEPHAN SCHÖNLAUB & FLORIAN FEUCHTNER

- **Stephan Schönlaub:** Professionelle Presse- und Reportagefotografie für die Erzdiözese Wien
- **Florian Feuchtner:** Leiter des Amtes für Rechts- und Liegenschaften und passionierter Fotograf



EIN GUTES BILD SAGT MEHR.

Wie Fotos unsere Pfarrzeitung besser machen

BILDER ENTSCHEIDEN MIT, WAS WIR LESEN.

Entscheidet das Bild, ob ein Artikel gelesen wird?

→ Ja, es beeinflusst die Entscheidung.

- Artikel mit Bildern werden häufiger zum Lesen ausgewählt.
- Bilder können die Lesezeit verlängern.
- Fotos beeinflussen, welche Artikel Aufmerksamkeit erhalten.
- Aussagekräftige Bilder können die Lesezeit verlängern.
- Größere Bilder können dazu beitragen, dass mehr vom Artikel gelesen und besser behalten wird.

Ein gutes Bild ist ein wichtiger Anreiz, sich überhaupt mit einem Artikel zu beschäftigen.

BILDER ENTSCHEIDEN MIT, WAS WIR LESEN.



WELCHE AUFNAHME WÜRDEN SIE WÄHLEN?

Zwei Fotos, ein Ereignis. Welche Aufnahme weckt Interesse?



A · Klassisches Erinnerungsfoto



B · Begegnung und Emotion

FÜR WEN WÄHLEN WIR BILDER AUS?

Für die Beteiligten

Wer war dabei? Sind alle zu sehen? Ist die Veranstaltung dokumentiert?

Für die Leser*innen

Was ist passiert? Warum ist es interessant? Was bleibt in Erinnerung?

Idealerweise: Für die Leserinnen und Leser. Nicht ausschließlich für die Menschen, die abgebildet sind.

Erinnerungswert und journalistischer Wert sind unterschiedliche Kriterien.

EIN GUTES BILD ERZÄHLT EINE GESCHICHTE.

Die wichtigste Frage: Was versteht jemand, der nicht dabei war?



Wer war dabei?



Was war besonders?

MENSCHEN INTERESSIEREN SICH FÜR MENSCHEN.

Gesichter

Zeigen, wie Menschen ein Ereignis erleben.

Gesten

Ein Händedruck, eine Umarmung, ein Blick.

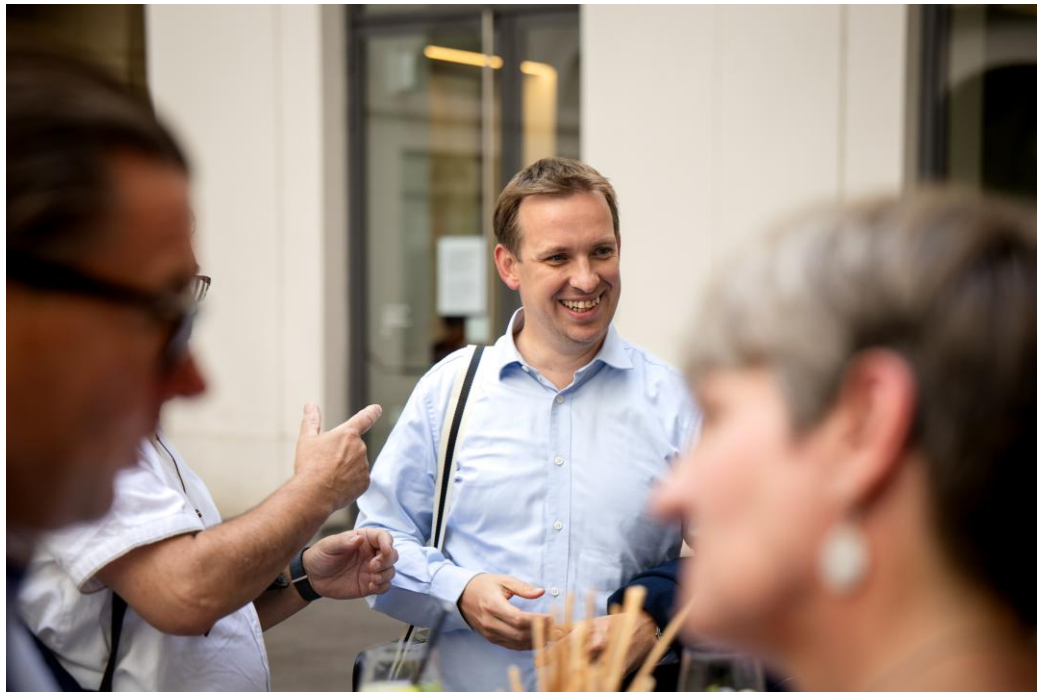
Begegnungen

Beziehungen sichtbar machen statt nur Anwesenheit.

Bei Erstkommunion, Pfarrcaritas oder Pfarrfest liegt die Geschichte oft im kleinen Moment.

GESICHTER





GESTEN





BEGEGNUNGEN





VIER MERKMALE STARKER BILDER

01 Klares Hauptmotiv

02 Ausdruck und Emotion

03 Bewusster Bildausschnitt

04 Licht und Schärfe

Ein starkes Motiv überzeugt auch bei technischen Schwächen.
Emotion, Aussage und der richtige Moment zählen mehr als technische Perfektion.

Inhalt schlägt Technik.

1. EIN KLARES HAUPTMOTIV





2. AUSDRUCK UND EMOTION





3. BILDAUSSCHNITT UND LICHT

Bildausschnitt

Was lenkt ab? Ist das Hauptmotiv groß genug?
Lässt sich das Bild sinnvoll zuschneiden?

Licht und Schärfe

Sind Gesichter erkennbar? Ist das Motiv scharf?
Wirkt die Aufnahme auch in kleiner Größe?

Idealerweise: Für die Leserinnen und Leser. Nicht ausschließlich für die Menschen, die abgebildet sind.

Erinnerungswert und journalistischer Wert sind unterschiedliche Kriterien.

WELCHES BILD PASST ZUM ARTIKEL?

Bericht zur Erstkommunion

Ein Gruppenbild dokumentiert alle Kinder. Eine persönliche Szene vermittelt den Charakter der Feier.

Bericht zur Pfarrcaritas

Das Foto einer Begegnung erzählt oft mehr als Verantwortliche Personen vor einem Plakat.

VOR DEM DRUCK: REDAKTIONELLER CHECK

Bildqualität

Originaldatei statt Messenger-Vorschau. Ausreichende Auflösung. Passender Ausschnitt für das Layout.

Bildinformationen und Rechte

Wer ist zu sehen? Was, wann und wo? Urheberangabe, Nutzungsrechte und Persönlichkeitsrechte klären.

VIER BILDER, EINE ENTSCHEIDUNG









Sie haben Platz für genau ein Foto vom Pfarrfest. Welches nehmen Sie?

DER 5-FRAGEN-BILDCHECK

- Erkenne ich sofort, worum es geht?
- Erzählt das Bild eine Geschichte oder zeigt es Emotion?
- Passt das Foto zur Aussage des Artikels?
- Funktioniert es in der geplanten Druckgröße?
- Sind Bildqualität, Rechte und Informationen geklärt?

RECHTLICHES



Auch Urheber haben Rechte

Was wenn das Ihr Bild und Gedicht wäre, welches am Steffl hängen würde?

Recht auf Abgeltung?
Zumindest eine Nennung?

Mit Google Gemini erstellt

RECHTLICHES

5W-Regel beachten

- Wer ist der Schöpfer/Ersteller/Fotograf?
- Wo kommt es her (Bildplattform)?
- Wer ist drauf (Datenschutz und Recht am eigenen Bild)?
- Wen muss ich nennen (als Urheber)
- Wie lange darf ich es nutzen (begrenzte zeitliche Lizenz)?

RECHTLICHES

Nicht vergessen

Es ist nicht verwerflich Bilder/Lizenzen für Pfarrmedien zu **erwerben/kaufen**. Oft ist es sogar die günstigere Variante, da auf kostenpflichtigen und seriösen Bildplattformen die Rechteinhaber klar sind und somit die teuren Folgen von Urheberrechtsverletzungen vermieden werden können.

RECHTLICHES

Thema KI

- Auch KI generierte Inhalte **können Urheberrechte verletzen** (wenn sie einem urheberrechtlich geschützten Werk „zu Nahe“ kommen)
- Die **Kennzeichnung** als KI-generiertes Werk **sollte immer erfolgen** (statt der Urheberbezeichnung)
- **Prüfen ob** die jeweiligen **Lizenzbedingungen** des KI-Anbieters (ChatGPT, Claude, CoPilot, Gemini etc.) die **Verwendung** der Inhalte auch **zulassen**!

RECHTLICHES

Thema Pfarrblatt und Website

- Immer mehr Rechteinhaber verwenden KI gestützte Software um Webseiten nach widerrechtlich verwendeten Bildern etc. zu durchsuchen;
- Insbesondere bei Pfarrblättern kann dies zum Problem werden, wenn diese jahrelang als „Archiv“ auf der Website verfügbar sind;

Pfarrgeschichten in den (lokalen) Medien sichtbar machen

Katharina Mayr

KATHARINA MAYR

- Teammitglied des Presseteams der Erzdiözese Wien im Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

GRÜNDE FÜR (REGIONALE) MEDIENARBEIT

- Positives Bild von Kirche vermitteln
  - Neue Menschen ansprechen
  - Pfarre bleibt in Erinnerung
- Menschen aus der Pfarre sind stolz, wenn sie „ihre Pfarre“ in den Medien sehen

REGIONALE MEDIEN

1.

Print

MeinBezirk
Bezirksblatt
Gemeindezeitung
NÖN

2.

Online

falter.at
flohmarkt.at

3.

Radio

Radio Wien
Radio NÖ
Arabella

4.

Diözesaner Newsletter

Thema Kirche

5.

Gemeinde/Bezirk

Newsletter der Bürgermeister*innen und Bezirks-vorsteherInnen

WAS IST INTERESSANT? - BEISPIELE



Spezielle Angebote im Advent: Adventkranzbinden, Nikolaus, Kindermette



Flohmärkte, Lange Nacht der Kirchen, Orgel- und Kirchenführungen, Jungscharlager



Neuer Pfarrer, Kirche wird restauriert, Sozialberatung, Spendenaufrufe



TIPP: Vorankündigung ist besser als Nachbericht

WELCHE INFOS SIND WICHTIG?

- Titel (Art der Veranstaltung), Datum & Uhrzeit
- Zielgruppe
- Kontaktmöglichkeit, Kosten, Verweis auf Website und social media Kanäle der Pfarre
- Ein bis zwei einladende Sätze, die beschreiben, was einen erwartet, eventuell ein Zitat von einem Pfarrer.

FOTOS



© Erzdiözese Wien/Raphaela Hafellner

> scharf
> aussagekräftig
> Quer- und Hochformat
> Angabe des **copyright** © Name der Pfarre/Name der Fotografin

Beispiel: bei der Einladung zu einer Tiersegnung einen Priester, der gerade einen Hund segnet.

Achten Sie dabei auf die **Persönlichkeitsrechte** der abgebildeten Menschen. Bei **Kindern** benötigen Sie die schriftliche Erlaubnis der Eltern.

WIE KOMMEN DIE INFORMATIONEN ZU DEN REDAKTIONEN?



Per Mail



Handynummer, WhatsApp



Tipp: Keine Antwort ist normal, nicht enttäuscht sein und Augen offen halten



Tipp: Persönlich einladen, Kirchenführung + Auf ein Bier mit dem Pfarrer

BEISPIEL

„Breitenfeld dämmt“

Lokaljournalisten eingeladen

Fotos und Infos geschickt

Leitartikel und Kolumne



Foto: Spitzauer

KOMMENTAR

Tobias Schmitzberger
Redakteur Josefstadt
tobias.schmitzberger@regionalmedien.at

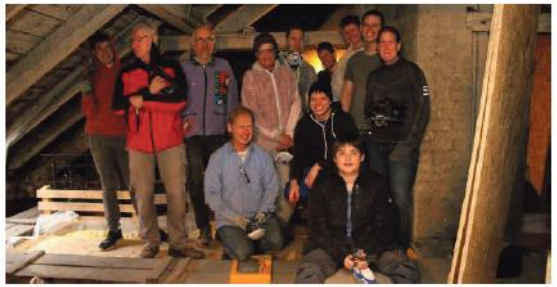
Gut Ding braucht halt nicht immer Weile

Ich bin ja Agnostiker und habe mit Gott und Religion relativ wenig am Hut – und das, obwohl ich in einem sehr christlichen Elternhaus aufgewachsen bin. Was ich daraus mitgenommen habe, ist ein gewisser Respekt vor den Leistungen mancher Pfarren. Meine Eltern sind in meiner Geburtsstadt selbst sehr aktive Pfarrmitglieder und bringen sich dort ehrenamtlich ein. Daran hat mich die Dachdämmungsaktion der Pfarre Breitenfeld erinnert (siehe rechts). Mich hat beeindruckt, wie schnell die Pfarre dieses große Projekt auf die Beine gestellt hat. Konkret wurden die oberste Geschoßdecke des Pfarrhauses (310 Quadratmeter), die Decke eines Zimmers (16 Quadratmeter) sowie die Gewölbe der Sakristei und der Marienkapelle (jeweils 55 Quadratmeter) gedämmt.
Die ersten Pläne entstanden im Oktober, jetzt ist alles fertig. Die Arbeiten wurden von Ehrenamtlichen durchgeführt. Angesichts der aktuellen Krisen fühlt man

Dachdämmung mit

Aufgrund der Teuerung erlitt die Pfarre Breitenfeld einen Preisschock. Der brachte sie auf interessante Ideen.

VON TOBIAS SCHMITZBERGER



21 Freiwillige halfen mit, um unter anderem am Dachboden der Pfarre Breitenfeld Dämmstoff zu verlegen. Fotos (2): Pfarre Breitenfeld/M. Schönthaler

Schlechte Nachrichten gab es Anfang Oktober 2022 für die Pfarre Breitenfeld: Wie die Diözese Wien mitteilte, würden die Heizkosten aufgrund der Energiekrise ansteigen. Man müsse sich darauf einstellen, für die Räumlichkeiten bald das Vierfache zu bezahlen: statt bisher 10.000 künftig 40.000 Euro.
„Pfarren sind Körperschaften öffentlichen Rechts“, erklärt Bernhard Schönthaler, Pfarrgemeinderat und im Brotberuf Bauingenieur. „Maßnahmen wie der Gaspreisdeckel oder Sonderförderungen kommen uns daher nicht zugute.“ Schönthaler ist in der Pfarre Breitenfeld ein Urgestein: Er wurde hier getauft und war später in der Jungschar aktiv.

Mit dem Segen der Diözese

Gemeinsam mit anderen Mitgliedern des Pfarrgemeinderats hat er die „Arbeitsgruppe Energiesparen“, die sich sofort mit Einsparmöglichkeiten auseinandergesetzt hat, gegründet. „Am 6. Oktober 2022 erfuhren wir von der Preissteigerung. Am 11. Oktober 2022 trafen wir uns mit der neuen Arbeitsgruppe. Und am 22. Oktober 2022 hatten wir schon einen Referenten der Diözese Wien da, mit dem wir unsere Vorschläge besprachen.“
Rasch entstand die Idee, vor allem im Haupthaus der Pfarre in der Florianigasse 70 umfangrei-

SCHMUCKSTÜCK DER WOCHE



Apotheken-Dienst vom 27. bis 30. Jänner



NÜTZLICHE LINKS

Bezirkszeitung bezirk@regionalmedien.at Ausnahmen: innere-stadt@regionalmedien.at, rudolfsheim@regionalmedien.at
Bezirksblatt redaktion@wienerbezirksblatt.at
Der Sonntag termine@dersonntag.at
Krone wohin.wien@kronenzeitung.at

Online:
Falter.at www.falter.at/userevents
www.flohmarkt.at

Radio:
Radio Arabella radio@arabella.at
Radio Wien radiowien@orf.at
Radio NÖ noe.publikum@orf.at

Diözese:
Newsletter „Thema Kirche“ themakirche@edw.or.at

Niederösterreich:

NÖN:
https://www.noen.at/niederoesterreich/info-kontakt-a509521

MeinBezirk:
https://www.meinbezirk.at/s/ueber-uns-niederoesterreich

Die Pfarr-Webseite, das digitale Schaufenster

Andreas Kastenmeier & Markus Göstl

ANDREAS KASTENMEIER UND MARKUS GÖSTL

- **Andreas Kastenmeier:**
  Stv. Dienststellenleiter
  Projektleiter Relaunch Webseiten der Erzdiözese

- **Markus Göstl:**
  Ehrenamtlich verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit im Pfarrverband Minoriten Weinviertel
  Projektmitglied zum Relaunch der Webseiten der Erzdiözese Wien der ersten Stunde
  Test-User und Unterstützer bei den Pfarrumstellungen

DIGITAL SICHTBAR – ZEITGEMÄSS UND SICHER AUFGEBAUT

Projekt

Relaunch Webseiten

WO KOMMEN WIR HER? WOHIN FÜHRT DER GEMEINSAME WEG?

- Team und Ressourcen
- Status Quo: Design, Usability und Technologie
- Feedback: Dienststellen, Pfarren und User
- Pastoralplaner: Service für die Pfarren – das AfÖ als Servicestelle

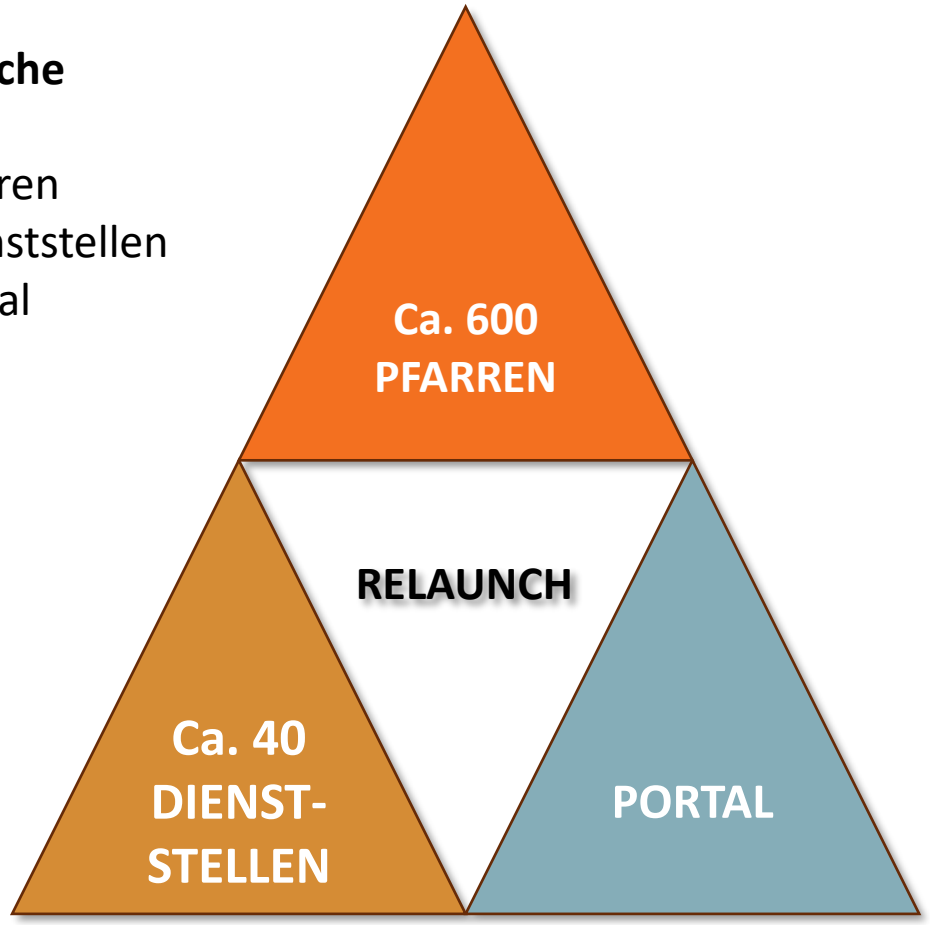
- **PASTORALPLANER**
  - Pfarr-Webseite und Organisationstool (Kalender)
  - Struktur, Abläufe, Inhalte und Verantwortung
  - DSGVO, Barrierefreiheitsgesetz, Dokumentation der Bildrechte
  - Sicherheit im Netz mit aktuellster Technologie



WAS SIND DIE WICHTIGSTEN ECKPUNKTE DES RELAUNCHES?

3 Bereiche

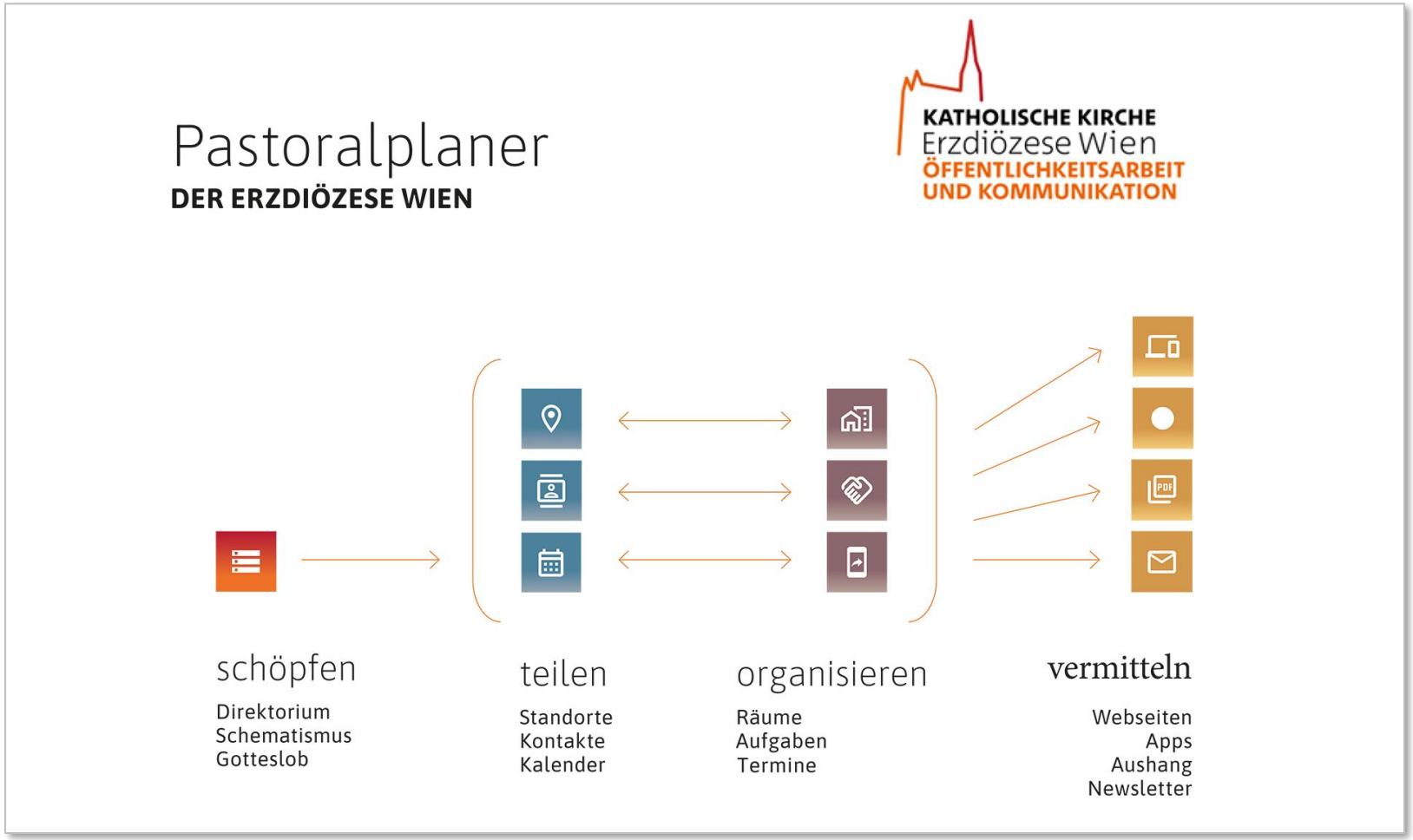
- Pfarren
- Dienststellen
- Portal



Pfarren

- Ansprechperson: Eva Keglovits
- Testing, Best Practice, Schulungen
- Pfarrverwaltungssoftware
- **Alle Pfarren werden umgestellt**
- Individuelle Bedürfnisse
- Flexibilität und Motivation
- Unterstützung vom Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
- Erreichbarkeit des Teams
- Ehrenamtliche Beteiligung

DER PASTORALPLANER IM ÜBERBLICK



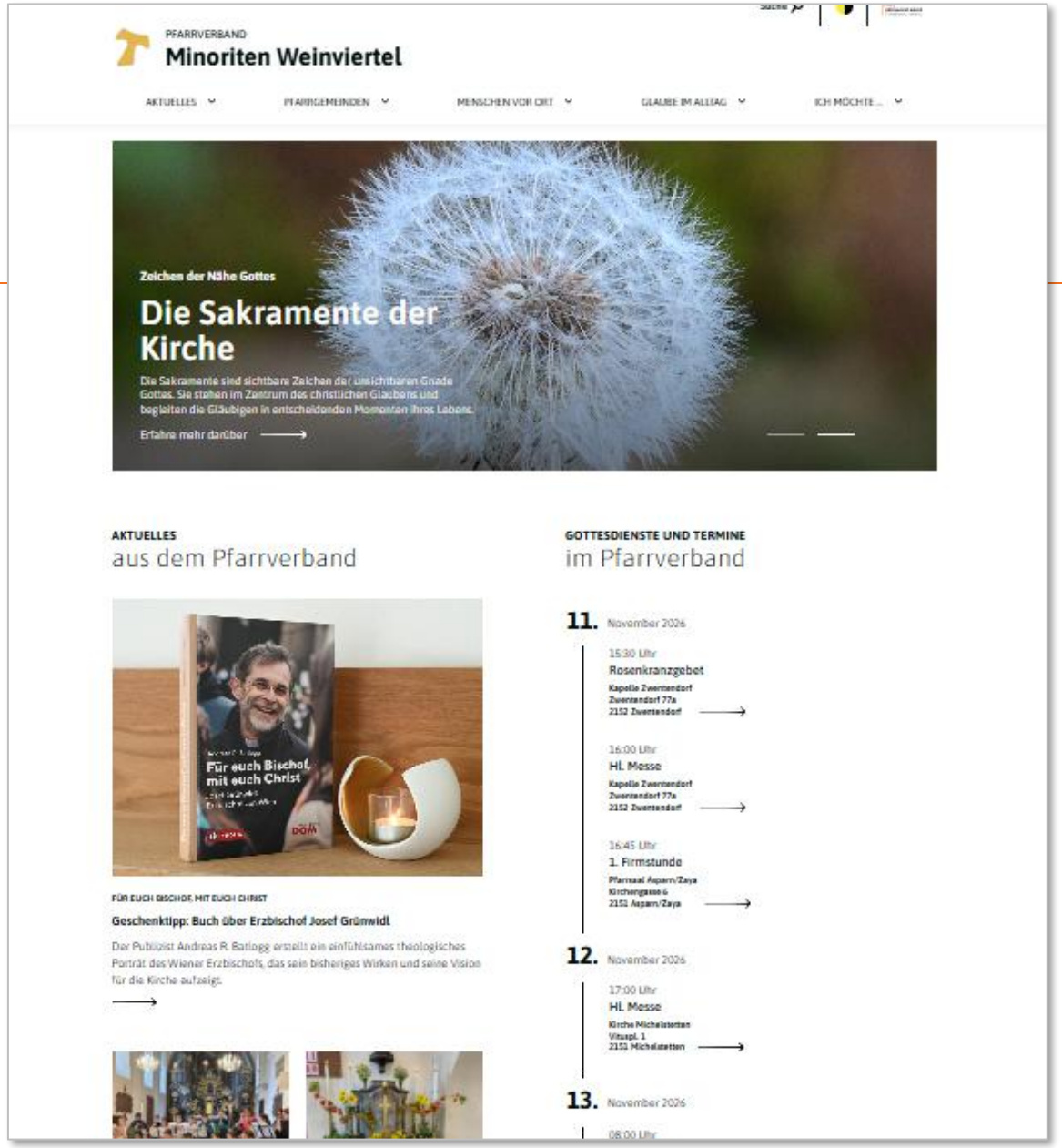
ZAHLEN AUS DEN PFARR-UMSTELLUNGEN (STAND 10/26)

	Ausgangsbasis		Umstellungen			Im Prozess
Strukturtyp	PV/SR/ER/P	Pfarrseiten im Siteswift	Umgestellt	Basis-Seite	Pro-Seite	PV/SR/ER/P
Pfarren mit Teilgemeinden	21	93	9	224	72	8
Pfarrverbände (PV) und Seelsorgeräume (SR)	72 PV, 24 SR	543	17			48
Einzelne Pfarren	135	135	47			7
Entwicklungsraum und Subeinheiten	52	48	23			1
GESAMT	**252**	**819**	**96**	**296**		**64**

DIE PFARR-WEBSEITE …

… MEHR ALS EINE DIGITALE VISITENKARTE

Am Beispiel des Pfarrverbandes Minoriten Weinviertel



Das war unser Forum Pfarrmedien 2026

Benedikt Neumayer

3 PUNKTE ZUM ABSCHLUSS

- **Unterlagen**, Informationen Bilder auf der Webseite des Forums Pfarrmedien
- **Aktuell sein**: Newsletter Pfarrmedien abonnieren
- **Informiert bleiben**: Seminarangebot zu den Pfarrmedien

KATHOLISCHE KIRCHE
Erzdiözese Wien
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
UND KOMMUNIKATION

DANKE FÜR IHRE TEILNAHME!

Wir freuen uns über Ihr **Feedback** – link erhalten Sie per E-Mail.

Wir wünschen eine gute Heimreise.

RECHTLICHES

Urheberrechte und Nutzungsbedingungen

Die Inhalte dieser PowerPoint-Präsentation sind für die interne Verwendung innerhalb der Erzdiözese Wien erstellt und sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte einschließlich der Vervielfältigung, Verbreitung und öffentlichen Zugänglichmachung liegen beim Ersteller, Erzdiözese Wien, Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation.

Ohne ausdrückliche und schriftliche Erlaubnis des Rechteinhabers ist es nicht gestattet, diese Präsentation oder Teile davon zu kopieren, reproduzieren, weiterzuverbreiten oder auf andere Weise zu nutzen oder zu veröffentlichen. Dies gilt sowohl für digitale als auch für physische Formate.

Die Präsentation darf ausschließlich für den Zweck der Information in ihrer ursprünglichen Form verwendet werden.

Für Genehmigungsanfragen und weitere Informationen kontaktieren Sie bitte pfarrmedien@edw.or.at.

